



EIN VERLÄSSLICHER
PARTNER
FÜR WIRTSCHAFT
UND KOMMUNEN

STANDORTENTWICKLUNG
IM LANDKREIS WESERMARSCH

Feinstes Hörvergnügen



Mai - September

Das war der Musiksommer Wesermarsch 2019

17.05.2019

Ort: Lokschenhupen Eckwarden, Butjadingen
Titel: Lok meets Saxophone
Genre: Klassik mit House & Elektro
140 Besucher

18.05.2019

Ort: Moorseer Mühle, Nordenham
Titel: Oper an der Mühle
Genre: Oper
100 Besucher

15.06.2019

Ort: Breithof Berne
Titel: Folk Event auf dem Breithof
Genre: Folk
300 Besucher

29.06.2019

Ort: Kabelgatt Brake
Titel: Shanty goes Rock
Genre: Shanty
150 Besucher

06.07.2019

Ort: Bauerngarten Ramien, Ovelgönne
Titel: Gezeiten Rock im Bauerngarten
Genre: Rock
450 Besucher

13.07.2019

Ort: Villa Hayen, Elsfleth
Titel: Swing op Platt in alten Gemäuern
Genre: Plattdeutscher Swing
95 Besucher

01.09.2019

Ort: Kleinensieler Strand, Stadland
Titel: Open Air am Weserstrand
Genre: Blasmusik/Orchester mit Swing
120 Besucher

28.09.2019

Ort: Hof Sosath, Lemwerder
Titel: Classic meets horses
Genre: Klassik
500 Besucher

musik sommer
Wesermarsch

www.musiksommer-wesermarsch.de

Nordsee, Jade, Weser
MUSIKLAND WESERMARSCH

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Hofmann-Förder-Stiftung





VERTRAUENSVOLLE ZUSAMMENARBEIT



THOMAS BRÜCKMANN
Landrat des Landkreises Wesermarsch

forderungen der Zeit in den Blick zu nehmen, die da heißen Demografie, Fachkräfte sicherung, Digitalisierung. Wir können stolz sein auf die seit Jahren wachsenden Gästezahlen die uns zeigen, dass die Menschen gern in die Wesermarsch kommen, um hier ihren Urlaub zu verbringen. Dazu trägt die Touristikgemeinschaft mit gutem Marketing, zahlreichen Messeauftritten, attraktiven Broschüren und einer Reihe von Veranstaltungen bei.

Hohe Lebensqualität und eine starke Wirtschaft sind zwei wichtige Charakteristika des Landkreises Wesermarsch. Die Wirtschaftsförderung arbeitet seit 1996 als eigenständige Gesellschaft daran, dass dieser Standort zukunfts-fähig bleibt und sich zielge richtet weiterentwickeln kann. Mit ihren Abteilungen setzt sie sich für den gesamten Landkreis ein, um die Heraus-

Damit die positive wirtschaftliche Entwicklung in unserem Landkreis auch zukünftig weitergeht, engagiert sich unsere Wirtschaftsförderung in allen Bereichen, die Unternehmen von einem wirtschaftsfreundlichen, modernen und innovativen Standort und Lebensort erwarten können: Investitionsförderung, Fachkräfteentwicklung, Innovation- und Gewerbe flächenmanagement, Existenzgründungsberatung und mehr. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft arbeitet in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung, um richtungsweisende Entscheidungen herbeizuführen. Er nimmt damit, neben seiner Kontrolltätigkeit, auch eine beratungs- und Unterstützungs funktion für die Geschäftsführung wahr.



HANS-DIETER BECK
Vorsitzender des Aufsichtsrats



MARCEL SCHMIKALE
Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

wir, dass wir mit der Wirtschaftsförderung eine schlagkräftige Einrichtung geschaffen haben, die mit viel Erfahrung auf aktuelle Entwicklungen reagiert und die richtigen Lösungen für die Herausforderungen der Zeit anzubieten weiß. Hand in Hand bringen wir die Wesermarsch voran.

Die Wirtschaftsförderung hat mit der Gesellschafterversammlung ein starkes Gremium im Hintergrund. Durch die acht Gesellschafter - den Landkreis, die Kommunen sowie Unternehmen aus der Wirtschaft - ist gewährleistet, dass ein fortwährender vertrauensvoller Austausch gesichert ist über aktuelle Themen, die den Landkreis bewegen. Aus langjähriger Partnerschaft wissen

Als Wirtschaftsförderungs gesellschaft verstehen wir uns als Dienstleister für Unternehmen, Kommunen und alle Akteure, die sich im Landkreis wirtschaftlich betätigen wollen. Unser Tun zielt darauf ab, die Potenziale der Wesermarsch als Wirtschafts-, Lebens- und Arbeitsstandort zu heben und weiterzuentwickeln. Damit dies gelingt, bedarf es neben bewährter Methoden vor allem auch einer vertrauensvollen Zusammenarbeit aller Partner. Diese spiegelt sich in den vielfältigen neuen Formaten wider, die wir 2019 gestartet haben. Dazu zählen z.B. die interkommunale Zusammenarbeit bei den Themen Image- und Standortmarketing, Gewerbe flächenentwicklung, Nordseestrategieprozess und der neu gegründete Verbund familienfreundlicher Unternehmen.



NILS SIEMEN
Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung
Wesermarsch

HERAUSFORDERUNGEN ANNEHMEN THEMEN, DIE ZUKUNFT GESTALTEN

03 VORWORT GESCHÄFTSBERICHT 2019

Vertrauensvolle Zusammenarbeit als Erfolgsfaktor

08 UNTERNEHMENS- UND BESCHAFTIGUNGSFÖRDERUNG

Fördermittel binden mit positiven Effekten für die Standortsicherung

11 GEWERBEFLÄCHENENTWICKLUNG

Vermarktung steigern, attraktive Lagen sichern,
interkommunal agieren

14 EXISTENZGRÜNDUNG

Individuelle Beratung –
Wirtschaftssenioren unterstützen mit Erfahrung

18 TOURISMUSFÖRDERUNG IM LANDKREIS WESERMARSCH

Neuausrichtungen und Qualitätssteigerung
im Leistungsangebot

22 VERBUNDGRÜNDUNG: FAMILIE UND BERUF

Mitglieder profitieren von zahlreichen Vorteilen
zur Personalentwicklung

06 IMAGE- UND STANDORTMARKETING

Die Vorzüge des Landkreises sichtbar machen –
das Image positiv stärken

10 VERANSTALTUNGSMANAGEMENT

Vernetzung fördern, Treffpunkte schaffen,
Erfahrungsaustausch mit Experten organisieren

12 A20 – DIE PANEUROPÄISCHE PERSPEKTIVE

Verkehrsachse Polen-Niederlande - die Wesermarsch wird Teil internationaler Handelsströme

16 INNOVATION UND ENERGIEREGION WESERMARSCH

Energiewendedrehkreuz Wesermarsch –
Barcamp zur Digitalisierung

20 KOORDINIERUNGSSTELLE FRAUEN- UND WIRTSCHAFT JADE-WESER

Große Nachfrage nach persönlicher Beratung und
beruflicher Aus- und Weiterbildung

23 TEAM DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG WESERMARSCH

Mit Engagement immer an Ihrer Seite –
beratend, unterstützend, verantwortungsbewusst

Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH
Geschäftsführer: Nils Siemen
26919 Brake

Tel. +49 (0)4401/99 69 00
Fax +49 (0)4401/99 69 20
E-Mail: info@wesermarsch.de

Internet:
www.wesermarsch.de
www.facebook.com/WF.Wesermarsch
www.facebook.com/NordseeJadeWeser

5. Auflage, Mai 2020

Herausgeber:
Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH
Redaktion, Texte:
Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH
Konzeption, Satz und Gestaltung:
MSW Werbung

Bildnachweis: Wirtschaftsförderung Wesermarsch,
Inga Kimbal/TGW, Meike Lücke, Lukas Lehmann,
Denny Gille, Timo Kühnemuth/Kreiszeitung Weser-
marsch, istockphoto

GESELLSCHAFTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG WESEMARSCH GMBH STAND 2019

Gesellschafter	Anteil	Gesellschafter	Anteil
Landkreis Wesermarsch	51,0	Raiffeisenbank-Volksbank Varel-Nordenham eG	5
Städte und Gemeinden im Landkreis Wesermarsch	21,5	Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch GmbH	5
Landessparkasse zu Oldenburg	5	EWE AG	5
NORD/LB Norddeutsche Landesbank	5	Oldenburgische Landesbank/OLB	2,5

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES STAND 2019

Hans-Dieter Beck
Gerd Behrens
Thomas Brückmann
Hans Francksen
Reiner Gallasch
Reiner Gollenstede
Jens Krieghoff
Michael Kurz
Marc Fenkohl
Marcel Schmikale
Marco Schnakenberg
Christina Johanne Schröder
Carsten Seyfarth
Ralf von Dzwonkowski

Kreistagsabgeordneter
Landessparkasse zu Oldenburg/ Regionaldirektion Wesermarsch
Landrat/ Landkreis Wesermarsch
Kreistagsabgeordneter
Wohnungsbau Wesermarsch GmbH/Geschäftsführer
Kreistagsabgeordneter
Nord LB
Stadt Brake/ Bürgermeister
Oldenburgische Landesbank AG
Kreistagsabgeordneter
Raiffeisenbank-Volksbank Varel-Nordenham/Marktbereichsleiter Firmenkunden
Kreistagsabgeordnete
Stadt Nordenham/ Bürgermeister
EWE Aktiengesellschaft



In Dinklage fiel der Startschuss: die Wesermarsch soll ein abgestimmtes Standortmarketingkonzept erhalten.

DEN STANDORT VORANBRINGEN

DAS IMAGE- UND STANDORTMARKETING FÜR DIE WESERMARSCH ERHÄLT EINE OPERATIVE ARBEITSSTRUKTUR

Auf der Klausurtagung der Hauptverwaltungsbeamten (HBV's) und Bürgermeister am 5. April 2019 in Dinklage hat die Wirtschaftsförderung gemeinsam mit dem Landrat der Wesermarsch Thomas Brückmann sowie den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der kreisangehörigen Städte und Kommunen die Neuausrichtung des Standortmarketings Wesermarsch zum Thema gemacht. Nils Siemen, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH, sieht im Image- und Standortmarketing einen zentralen Ansatz, um die Vorzüge der Wesermarsch sowohl inner- als auch außerhalb der Region zu kommunizieren. Zielsetzung ist es u.a. Investoren, Betriebe und Fachkräfte zu halten oder für den Landkreis zu gewinnen. Auf der Tagung herrschte Einigkeit darüber, dass ein wesentlicher Erfolgsfaktor für ein Marketing in einer abgestimmten, interkommunalen Zusammenarbeit liegt.

Um das Marketingkonzept auf den Weg zu bringen, organisierte die Wirtschaftsförderung zwei Workshops unter dem Titel „Standortmarketing und Image der Wesermarsch“ in der Galerie Schönhoff. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister

sowie Landrat Thomas Brückmann setzten sich mit bereits vorhandenen Aktivitäten im Landkreis auseinander, um auf dieser Grundlage das zukünftige gemeinsame Vorgehen abzustimmen. Deutlich wurde dabei, dass es trotz der zahlreichen Veranstaltungen in den einzelnen Gemeinden und Städten an einer nachhaltigen Außenwirkung für die Wesermarsch insgesamt mangelt. Als Ursache dafür wurde die fehlende Marketingstrategie benannt.

DIE HVB'S VERSTÄNDIGEN SICH AUF FOLGENDE ZIELE:

- Aufbau einer Marke Wesermarsch
- Vielfalt der Aktivitäten verbinden (roter Faden)
- Einheitliches Vorgehen im Außenauftritt verbindlich festlegen (Corporate Identity)

Die Workshops enden mit der einhelligen Auffassung, dass sich diese Situation ab 2020 ändern soll.



INTERKOMMUNAL BESETzte ARBEITSGRUPPE HAT IHRE ARBEIT AUFGENOMMEN

Zur operativen Umsetzung der verabredeten Ziele verständigt sich die Gruppe darauf, dass eine interkommunale Arbeitsgruppe (AG) eine Image- und Marketingkonzeption auf den Weg bringen soll. Unter der Koordination der Wirtschaftsförderung Wesermarsch sowie durch Vorschläge aus den Workshops wurde daher im nächsten Schritt eine AG ins Leben gerufen, die sich intensiv der Marketingkonzeptentwicklung annimmt und mit konkreten Maßnahmen eine zielgruppengerechte Ansprache auf den Weg bringen wird. Die Teilnehmer der AG setzen sich zusammen aus Vertretern der Kommunen, Landkreisverwaltung, IHK, Kreishandwerkerschaft, Bildungs- und Kulturbereich, Hochschule, Wirtschaft.



Welches Image hat die Wesermarsch? Zweimal trafen sich die Bürgermeister der Städte und Gemeinde und Landrat Brückmann in der Galerie Schönhof, um sich über die Perspektiven einer Marketingkonzeption Gedanken zu machen.



Die AG Image + Standortmarketing setzt sich zusammen aus (v.l.): Tina Tönjes/TGW, Nils Siemen und Ingrid Marten/Wirtschaftsförderung, Christoph Hartz/Gemeinde Ovelgönne als Vertreter für die Kommunen, Michael Kurz/Stadt Brake als Vertreter für die Städte, Ulrike Mayer/Familien- und Kinderservicebüro Ovelgönne, Jürgen Thomas/Oldenburgische IHK, Monika Wessels/Landkreisverwaltung, Dörthe Perbandt/Jade Hochschule Emsfleth, Kirsten Lüpke/ Projekt „KulturNetz Jadebusen“, Lars Otten/BBZ. Auf dem Foto fehlt Thomas Sturm/Kreishandwerkerschaft Wesermarsch.

ZIELGRUPPEN STEHEN FEST

Die HVB's haben bereits die Zielgruppen für das Image- und Marketingkonzept festgelegt. Es wurden zwei große Gruppen festgelegt: Neubürger/ Einheimische und Unternehmen, jeweils mit weiteren Untergruppen:

Unternehmen

- lokale Unternehmen
- Investoren / auswärtige Unternehmen
- KMU

Neubürger / Einheimische

- junge Familien
- Einpendler
- junge Frauen
- Fachkräfte
- Wohnungssuchende aus Ballungsräumen
- Studierende
- Senioren/Rentner

DIE AG HAT GEMEINSAME ZIELE ERARBEITET

Die Mitglieder der AG verständigen sich auf eine gemeinsame Arbeitsgrundlage für die nächsten Monate zur Realisierung eines abgestimmten Marketingkonzepts:

- Standortmarketingkonzept (inkl. Markenentwicklung) vorbereiten
- Eckpunkte mit der Steuerungsgruppe Kreisentwicklung abstimmen (u.a. Finanzierung)
- Ausschreibung vorbereiten und umsetzen
- Erstellung des Konzeptes begleiten
- Umsetzung des Konzeptes begleiten
 - operative Maßnahmen abstimmen
 - Durchführung veranlassen
 - kontinuierliche Evaluation

STANDORTSICHERUNG

DURCH UNTERNEHMENS- UND BESCHÄFTIGUNGSFÖRDERUNG

Eine wichtige Rolle bei der Arbeit der Wirtschaftsförderung spielen die Möglichkeiten öffentlicher Förderung, die aus Bundes-, Landes- und EU-Mitteln zur Verfügung steht. Finanzielle Fördermöglichkeiten können z.B. Chancen eröffnen zur wirtschaftlichen Stärkung einer Region, zum Ausgleich von Schwächen oder Nachteilen, zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, zur Entwicklung von Innovationen, zur Qualifizierung und Gewinnung von Fachkräften.

Die Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH ist deshalb aktiv tätig für die Akteure des Wirtschaftslebens vor Ort bei der Information zu Fördermittelangeboten, bei der Beratung von Interessierten zu den Nutzungsmöglichkeiten der Programme, bei der Begleitung von Anträgen und bei der Mitarbeit zu Fragen der Förderpolitik in entsprechenden Netzwerken. Sie bietet ihre Hilfe an als Kontaktstelle zu einschlägigen Dienststellen. Sie unterstützt beim Zusammenführen von Fördermittelgebern, -programmen, mit den Antragstellern, Projektpartnern und -ideen aus der Wesermarsch. Im Jahr 2019 konnten auf diesem Gebiet wieder Erfolge erzielt werden.

FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN UND INFRASTRUKTUR

Dazu gehört die Begleitung von Anträgen aus den Bereichen „Einzelbetriebliche Investitionsförderung“ und „Hochwertige wirtschaftsnahe Infrastruktur“. Hier ist der Wesermarsch als ehemaligem GRW-D-Gebiet in Niedersachsen im Rahmen der laufenden EU-Förderperiode 2014 - 2020 im Jahr 2017 eine Fördermöglichkeit aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) eröffnet worden. Im Laufe des Jahres 2019 konnten vier Anträge von Unternehmen aus der Wesermarsch und ein Antrag für ein gemeindliches Gewerbegebiet begleitet und unterstützt werden.

Zu den bewilligten Vorhaben gehören Betriebe aus den Branchen Messe-, und Sondermaschinenbau. Ferner wurde als „hochwertige wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahme“ eine

öffentliche Förderung für den Ausbau der Industriestraße in Berne zugesagt. Ebenfalls das Gewerbegebiet Edenbüttel II in Lemwerder hat eine Zusage erhalten.

Im Bereich der Fördermöglichkeiten zur integrierten Entwicklung des ländlichen Raumes (ZILE-Richtlinie) konnte die Wirtschaftsförderung Wesermarsch gleichfalls erfolgreich unterstützend tätig sein. Bewilligt wurden gastronomische Vorhaben in Großensee und Jaderberg, die auch sogenannte Basisdienstleistungen im Kontext der Daseinsvorsorge übernehmen.

ANSIEDLUNG

Erfolgreich in die Wesermarsch geholt wurde das Schweizer Windkraftunternehmen Agile Wind Power AG. Das Schweizer Windkraftunternehmen baut auf dem ehemaligen Flughafengelände der Gemeinde Lemwerder seinen Produktionsstandort auf. Perspektivisch können bis zu 50 neue Arbeitsplätze entstehen. Gebaut werden sogenannte Vertikalachser, die anders als bei den herkömmlichen Windkraftanlagen die Energie über einen vertikal rotierenden Flügel erzeugen.



▲
Schweizer Windkraftunternehmen Agile Windpower setzt auf Produktionsstandort in der Wesermarsch. (v.l.): Regina Neuke/Bürgermeisterin Lemwerder, Patrick Richter, Arnold Trümpi, Detlef Bengs (Geschäftsführer Agile Windpower AG) und Nils Siemen/Wirtschaftsförderung vor der Halle 23 in Lemwerder



FACHKRÄFTESICHERUNG UND QUALIFIZIERUNG – VIER ANTRÄGE BEWILLIGT

Ein drängendes Thema in Wirtschaft und Politik sind die Notwendigkeiten zur Sicherung des Fachkräftebedarfs. Auch im Landkreis Wesermarsch wird es für die produzierende Wirtschaft, für Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe zunehmend schwieriger, genügend passende Bewerberinnen und Bewerber für freie Stellen zu finden. Einen wichtigen Ansatz stellt die Qualifizierung von Arbeitsuchenden für wichtige wirtschaftliche Schwerpunktbereiche der Region dar. Vor diesem Hintergrund konnten durch Zusammenarbeit bei der Konzipierung mit dem landkreiseigenen Dienstleister Zeit & Service Beschäftigungsfördergesellschaft im Jahr 2019 insgesamt vier Projekte erfolgreich platziert werden. Die Vorhaben betreffen zwei qualifizierende Projekte im Bereich Produktion und Logistik bzw. Verkehr, Spedition, Logistik sowie zwei Projekte im Bereich der beruflichen Ausbildung. Die Einwerbung von Fördermitteln des Landes und des Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Wesermarsch konnte damit aktiv unterstützt werden.



Unternehmens- und Standortentwicklung
Wilhelm Kalmund
Telefon: 04401 - 996915
kalmund@wesermarsch.de

BESTANDSPFLEGE – BERATUNGSGUTSCHEINE FINDEN WEITERHIN NACHFRAGE

Die kostenlosen Beratungsgutscheine der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen wurden als lokaler Partner auch 2019 wieder über die Wirtschaftsförderung Niedersachsen/ KEAN ausgegeben. 14 Beratungen haben stattgefunden. Das Programm wird nach zweieinhalbjähriger Laufzeit Ende 2019 eingestellt. Die Impulsberatungen „Solar“, drei Beratungen im Jahr 2019, werden auch 2020 fortgeführt.



Unternehmensbezogene Fördermittelberatung
Johann Gelder
Telefon: 04401 - 996907
gelder@wesermarsch.de

NEUAUSRICHTUNG FÖRDERMITTELBERATUNG

Die bisherige kommunale Fördermittelberatung durch das EU-Büro übernimmt ab dem 1. April 2020 der Landkreis. Die Förderberatung der Wirtschaftsförderung konzentriert sich damit auf Unternehmen, einschließlich der Gewerbegebäuden.

ERFOLGSBILANZ

+4 ESF-Projekte im Qualifizierungsbereich für Arbeitssuchende

+4 Fördermaßnahmen für Unternehmen

↗ Fördermittel bewilligt für Edenbüttel II, Lemwerder

+14 Beratungen über die KEAN bewilligt

↗ Ansiedlung: Agile Wind Power AG aus der Schweiz

ERFOLGREICHE VERANSTALTUNGEN

+10

Veranstaltungen Erfolgreich am Markt mit 750 Besuchern

70

Experten beim Workshop „Innovation in der Daseinsvorsorge



EU-Büro informiert mit Sonder-Workshop



Wirtschaftsspiegel



„Erfolgreich am Markt“ beim Hof Butendiek in der Gemeinde Stadland zu Gast



Das EU-Büro ermöglichte speziell zum Förderprogramm „unternehmensWert:Mensch“ einen intensiven Austausch mit erfahrenen Trainern und Unternehmern über Praxiserfahrungen zu Personalentwicklungsmaßnahmen.



70 Experten engagierten sich beim Workshop in der KVHS in Brake.

VERANSTALTUNGS-MANAGEMENT

ERFOLGREICH AM MARKT BIETET THEMEN, TREFFPUNKTE UND VERNETZUNG

Die fast monatliche Veranstaltungsreihe „Erfolgreich am Markt“ erfreut sich nach wie vor hoher Akzeptanz und fand auch 2019 wieder eine rege Teilnahme. Fast monatlich nutzen Unternehmensvertreter aus den unterschiedlichsten Branchen die Chance, um an wechselnden Orten aktuelle, wirtschaftsbezogene Vorträge zu hören. Die Kombination aus gastgebenden Unternehmen und Expertenwissen geht nach wie vor auf. 2019 interessierten sich auf zehn Veranstaltungen wieder ca. 750 Gäste für das Jahresprogramm. Ein Highlight war die Exkursion zum Atlantic Hotel Sail City in Bremerhaven. Das größte Interesse weckte aber das Thema Social Media „Facebook, Twitter, Instagram und Co. – Welcher soziale Kanal passt zu meinem Unternehmen?“ Rund 130 Besucher kamen dafür auf den Maritimen Campus in Elsfleth.

EXPERTEN-WERKSTATT ZUR INNOVATIVEN DASEINSVORSORGE

Auf Einladung der Wirtschaftsförderung, in Zusammenarbeit mit dem Landkreis, wurde eine Experten-Werkstatt zur „Innovation in der Daseinsvorsorge“ organisiert. Hintergrund ist, dass Demografie und Digitalisierung die Zukunft des ländlichen Raumes bestimmen werden. 70 Teilnehmer aus Politik, Verwaltung, Kultur, von Wohlfahrtsverbänden, Gesundheitseinrichtungen und ehrenamtlichen Organisationen trafen sich in der Aula der Kreisvolkshochschule in Brake, um innovative, zukunftsgerichtete Idee zu formulieren. Initiator der Werkstatt ist das „Bündnis Innovation in der Daseinsvorsorge“, ein Zusammenschluss aus 17 Kreisen und kreisfreien Städten in Weser-Ems. Landräte und Oberbürgermeister haben 2018 im Bündnis einen Masterplan „Innovation in der Daseinsvorsorge“ verabschiedet. Der Masterplan mit seinen Handlungsempfehlungen wurde im Rahmen der Werkstatt auf Landkreisebene diskutiert.

Die Themen waren „Gesundheit und Pflege sichern“, „Mobilität gewährleisten“, „Gut wohnen und leben“ sowie „Zusammenleben gemeinsam gestalten“. Eigene Projektideen wurden vorgeschlagen. In ganz Weser-Ems haben diese Werkstätten stattgefunden. Die Landräte und Oberbürgermeister haben Prioritäten für konkrete Projekte ausgewählt. In der Wesermarsch heißen sie: Telemedizin und Hausärzte. Details unter www.weser-ems.eu.



GEWERBEFLÄCHENENTWICKLUNG

Die Wirtschaftsentwicklung im Landkreis Wesermarsch steht in engem Zusammenhang mit den verfügbaren Gewerbeflächen. Der Bestand an Flächen ist entscheidend dafür, dass sich Betriebe in Zukunft weiterentwickeln können. Dies gilt sowohl für die Bestandsunternehmen im Landkreis, als auch für Neuansiedlungen und Gründungen. Als enger Partner der Kommunen und Städte sieht es die Wirtschaftsförderung als ihre Aufgabe an, die Gewerbeflächen im Landkreis zu vermarkten. Für die allgemeinen Beratungen wurde daher eine Gewerbeflächenbroschüre aufgelegt, die ständig aktuell gehalten wird und überblicksartig informiert.

POTENZIALE FÜR QUALITÄTEN: INTERKOMMUNALES GEWERBEFLÄCHENGEBIEBT AN DER A20

Perspektiven für attraktive Gewerbeblächen ergeben sich mit Blick auf die Planungen der A20. Die erweiterte Verkehrsinfrastruktur ermöglicht der Wesermarsch erstmalig direkten Zugang zu einer Bundesautobahn. Die Wirtschaftsförderung möchte dieses Potenzial nutzen und sieht hierin die einmalige Chance, zukünftig Flächen mit einer Autobahnabfahrt für größere Ansiedlungen z. B. in den Bereichen Logistik und Energiewirtschaft sowie für Erweiterungen von Bestandsunternehmen bereitzustellen. Neben der Stadt Nordenham und der Gemeinde Stadland können weitere Kommunen als Partner bei dem Vorhaben „interkommunales Gewerbegebiet Wesermarsch“ eingebunden werden. Im ersten Schritt haben die Wirtschaftsförderung und die Kommunen mit der Landkreisverwaltung, als Fachbehörde, im Rahmen einer Veranstaltung am 2. Juli 2019 in der Markthalle Rodenkirchen die Öffentlichkeit über das Vorhaben informiert und Publikumsfragen beantwortet. Sowohl Sorgen aus der Bevölkerung, als auch der Ausblick auf die wirtschaftlichen Entwicklungschancen standen dabei im Mittelpunkt. Die Notwendigkeit eines neuen Gewerbegebiets ergibt sich u.a. aus Knappeit an großflächigen Grundstücken, insbesondere für die Logistikbranche.

BUNDESWEITE WERBEAKTION MIT PROJEKTENTWICKLERN GEPLANT

Ausblick: für das Jahr 2020 ist eine gezielte Informationskampagne von bundesweit agierenden Projektentwicklern geplant. Ausgewählte Gewerbeblächen werden zur Kontaktaufnahme genutzt, um auf die Wesermarsch aufmerksam zu machen. Zielsetzung ist es, 50 Projektentwickler anzuschreiben, um langfristig zu einem Netzwerk und zu einem fortwährenden Austausch im Hinblick auf potenzielle Ansiedler zu kommen. Die persönliche Kontaktaufnahme soll durch Termine auf Messen erfolgen.

ERFOLGSBILANZ GEWERBEFLÄCHEN

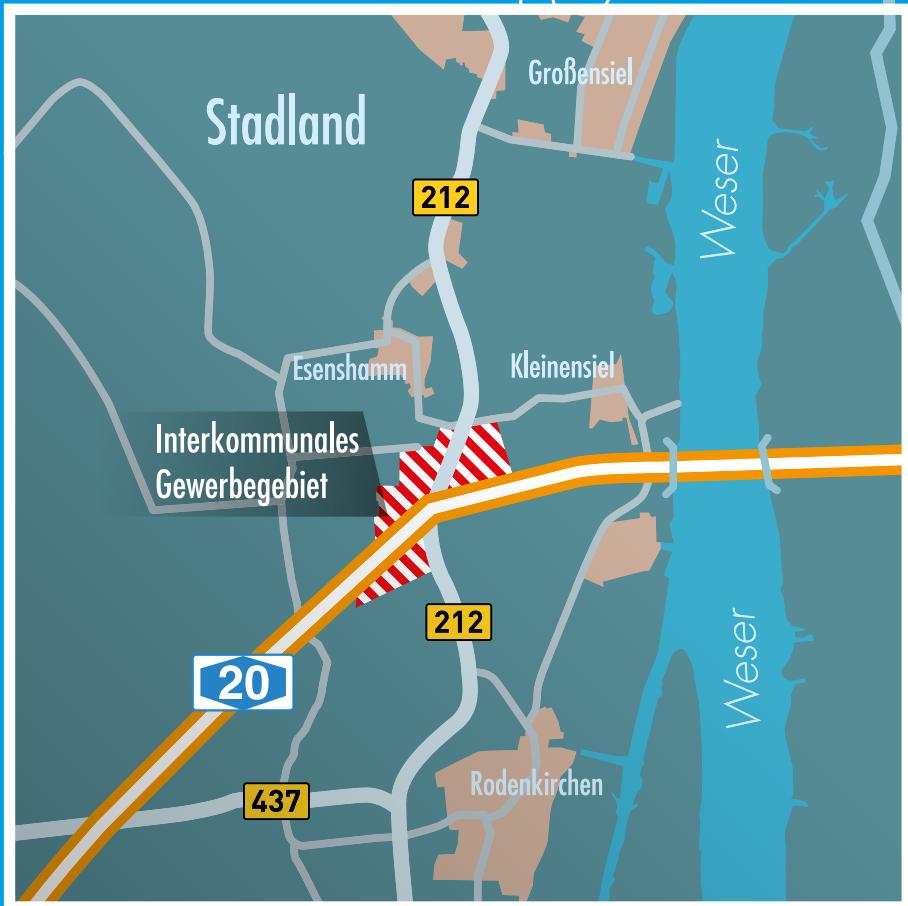
2019 gab es erfreulich viele Nachfragen zu Gewerbeblächen für eine Ansiedlung, die z. B. aus den Bereichen Produktion, Einzelhandel, Automotiv, Logistik, Offshore bis zur maritimen Wirtschaft kamen. Zu den konkreten Ansiedlungen gehörten das Schweizer Windkraftunternehmen Agile Windpower auf dem ehemaligen Flugplatzgelände in Lemwerder sowie die Hermann GmbH Maschinenbautechnologie auf dem ehemaligen Lühringwerftgelände in Brake.



Der Kartausschnitt zeigt die Lage vom interkommunalen Gewerbegebiet „Havendorf“.



Uwe Haring (1.v.l.) vom interkommunalen Gewerbegebiet Ecopark nahm an der Diskussion auf dem Podium mit den Bürgermeistern Carsten Seyfarth (Nordenham), Klaus Rübesamen (Stadland), Christoph Hartz (Ovelgönne) und Nils Siemen von der Wirtschaftsförderung sowie Matthias Wenholz (Baudezernent vom Landkreis) teil. (Rechte: Timo Kühnemuth/Kreiszeitung Wesermarsch).



LEBENSADER OST-WEST

Die A20 verbindet Wirtschaftsregionen, Kulturlandschaften, Nationen und Europa



THOMAS BRÜCKMANN
Landrat des Landkreises Wesermarsch

„Die Vorteile der A20 sind für den Landkreis Wesermarsch offenkundig gegeben:
1. Die Wesermarsch wird Teil einer paneuropäischen Verkehrsachse.
2. Die Verkehrsinfrastruktur in der Wesermarsch wird mit der A20 deutlich ausgebaut.
3. Die A20 entlastet die Bundesstraßen und eröffnet einmalige Chancen zur Wirtschaftsentwicklung.“



NILS SIEMEN
Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung
Wesermarsch

„Die Vorteile der A20 sind für die Wirtschaft im Landkreis Wesermarsch klar erkennbar:
1. Wir erhalten einmalig die Chance im Landkreis ein interkommunales Gewerbegebiet direkt an der A20 zu entwickeln.
2. Dabei werden attraktive Flächen sowohl für heimische Betriebe als auch externe Investoren entstehen, die im Landkreis unvergleichlich sind.
3. Mit diesem Wesermarsch-Projekt steigern wir die Attraktivität unseres Wirtschaftsstandorts so, dass auch die kommende Generation davon profitieren wird.“

EXISTENZGRÜNDUNG



Carolin Lange-Dwillies, Beraterin für Existenzgründung, ist die Ansprechpartnerin bei der Wirtschaftsförderung für die Wirtschaftssenoren.

GRÜNDUNGSFREUNDLICHE WESERMARSCH

Die berufliche Selbstständigkeit ist für viele Menschen keine selbstverständliche Perspektive. Aber aus der Sicht der Wirtschaftsförderung ist der Markteintritt junger Unternehmen grundsätzlich positiv für die gesamte wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis Wesermarsch. Denn einerseits bringen junge Unternehmen neue Ideen in den Markt und treiben damit den Wettbewerb an. Andererseits sind Gründerinnen und Gründer sowie Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer potenzielle Nachfolgen für die Fortführung etablierter Unternehmen.

Die Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH unterstützt Gründerinnen und Gründer mit individuellen Beratungen und mit Veranstaltungen rund um das Thema Existenzgründung.



INDIVIDUELLE BERATUNGEN UND VERANSTALTUNGEN FÜR EXISTENZGRÜNDER

Am 27. August, 3. und 10. September 2019 organisierten die Wirtschaftsförderungen der Landkreise Wesermarsch, Friesland und der Stadt Wilhelmshaven sowie der Wirtschaftsförderkreis Harlingerland wieder gemeinsam die „GRÜNDERTAGE – EINFACH GRÜNDEN“. An drei Tagen setzte sich ein Teilnehmerkreis von bis zu 13 Gründern intensiv mit den Themen „Von der Idee zum Unternehmen“, „Wie mache ich aus meiner Geschäftsidee einen Businessplan?“ und „Marketing“ auseinander. Die Gründer-Reihe wurde gut angenommen und erhielt durchweg positives Feedback. Die Teilnehmer möchten auch in Zukunft in Kontakt bleiben und ihre Gründererfahrungen untereinander austauschen.



Kai Scherf (2.v.r.) nutzte eine Beratung der Wirtschaftssenioren in der Gründungsphase für seine Firma „Fit for ever – betriebliches Gesundheitsmanagement“.



Die Veranstaltungsreihe „Gründertage – einfach gründen“ ergänzt die Beratung mit vertiefenden Seminaren.

GRÜNDUNGSBERATUNG INDIVIDUELL UND VERTRAULICH

Aus der Perspektive der Wirtschaftsförderung ist der Markteintritt junger Unternehmen grundsätzlich positiv für die gesamte wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis Wesermarsch. Denn einerseits bringen junge Unternehmen neue Ideen in den Markt und treiben damit den Wettbewerb an. Andererseits sind Gründerinnen und Gründer sowie Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer potenzielle Nachfolgen für die Fortführung etablierter Unternehmen.

Kostenlose, individuelle Beratungstermine können direkt mit Carolin Lange-Dwillies unter Telefon 04401 - 996 905 vereinbart werden (E-Mail: lange@wesermarsch.de). Teil der Beratung ist immer auch eine individuelle Fördermittelrecherche.

ERFOLGSBILANZ

+43 Beratungen, 20 Personen haben ein Unternehmen gegründet

↗ Gründerinteresse im Landkreis Wesermarsch nach wie vor vorhanden

↗ Angebot „Wirtschaftssenioren Wesermarsch“ weiterhin gefragt

↗ Workshop-Reihe „GRÜNDERTAGE – EINFACH GRÜDEN“ in Kooperation mit den Wirtschaftsförderungen der Landkreise Wesermarsch, Friesland, der Stadt Wilhelmshaven und dem Wirtschaftsförderkreis Harlingerland



IM AUFBRUCH: INNOVATION UND ENERGIEREGION WESERMARSCH

Auch auf der Sitzung des Ak „Regionalentwicklung, Wirtschaft und Wissenschaft“ des Regionalforums Unterweser wurde das Thema Wasserstoff behandelt. In den Räumen der Wirtschaftsförderung zeigte Paul Schneider (Mitte) von der EWE die Potenziale für die Region auf und bot Gelegenheit für eine Spritztour mit einem Wasserstoff-Fahrzeug.

2019 wurde die Energiewirtschaft als Zukunftsbranche im Landkreis verstärkt in den Blick genommen. Die Wirtschaftsförderung hat die Koordinierung des Themas auf Landkreisebene übernommen und ein Gutachten mit Handlungsempfehlungen auf dem Weg gebracht, das Anfang 2020 vorliegen wird. Nach der Analyse des Status Quo geht es darum, neue wirtschaftliche Potenziale im Bereich der Energiewirtschaft zu heben und CO₂ einzusparen. Hintergrund sind die bestehenden infrastrukturellen Gegebenheiten (u.a. Windparks, AKW-Gelände, Kavernen von Uniper und EWE), die vielversprechende Weiterentwicklungen im Bereich der Erneuerbaren Energien eröffnen. Unter dem Titel „Strategiekonzept Neuausrichtung der zukünftigen grünen Energiewirtschaft im Landkreis Wesermarsch“ hat Professor Dr. Carsten Fichter mit seinem Unternehmen EnergieSynergie/Ovelgönne die Aufgabe übernommen, eine konkrete Perspektive für die Wesermarsch zu entwerfen. Einzubinden sind u.a. folgende weitere Projekte:



Auf den 12. Niedersächsischen Energietagen stellten Bürgermeister Michael Kurz (links) und Nils Siemen dem Fachpublikum die Energierregion Wesermarsch mit ihren Projekten vor.

Die Stadt Brake hat sich erfolgreich am Förderprogramm HyLand/HyExperts des BMWI als Antragsteller beteiligt. Das Projekt „H2BRAKECO2“ will ein Konzept für CO₂-freie Hafen- und Logistikprozesse durch Wasserstofftechnologie entwickeln.

Beim Ideenwettbewerb der Metropolregion zum Thema Digitalisierung wurde das Projekt „Wasserstofftechnologie Business Process Management Modeling“ erfolgreich eingereicht. Antragsteller ist der Magistrat der Stadt Bremerhaven. Die Projektleitung liegt bei der Hochschule Bremerhaven. Hierbei geht es um die Entwicklung eines digitalisierten Genehmigungsprozesses am Beispiel von Wasserstofftankstellen. Als Pilotregion sind die Wesermarsch und die Stadt Bremerhaven ausgewählt.

Vor dem Hintergrund der Neuausrichtung auf die Energiewirtschaft im Landkreis, hat sich die Wirtschaftsförderung ebenfalls erfolgreich nach 2017 erneut auf die Ausrichtung der Logistikkonferenz der Metropolregion für 2020 bewerben können. In Kooperation mit den Industrie- und Handelskammern aus dem Nordwesten trägt die Veranstaltung die Überschrift „Grüner Wasserstoff alternativer Kraftstoff für den Nordwesten – Praktische Erfahrungen aus unterschiedlichen Anwendungsfeldern“.



INNOVATION MIT METHODE – 2. BARCAMP PRAXISFORUM DIGITALISIERUNG

Offenes Format mit 20 Sessions – Gäste entscheiden über Agenda

Das Konzept: Die Teilnehmer können selbst Themen setzen und diese in einer „Session“ zur Diskussion stellen. Der Schwerpunkt: die Digitalisierung und ihre Anwendung in Unternehmen. Das Ziel: branchenübergreifender Wissens- und Erfahrungsaustausch. Unter diesen Voraussetzungen kamen beim zweiten Barcamp zum „Praxisforum Digitalisierung“ in Oldenburg 200 Besucher zusammen, um die Themenfelder der digitalen Zukunft aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten.



In den Räumlichkeiten der BFE in Oldenburg trafen sich rund 200 Vertreter aus der Wirtschaft zum Experiment Barcamp. Die Gäste werden dabei zum Mit-Veranstalter, weil sie die Inhalte bestimmen. Das Praxisforum Digitalisierung bringt mit dieser Methode die große Bandbreite der Themen auf die Agenda.

Angesprochen fühlten sich besonders Vertreter kleiner und mittelständischer Unternehmen verschiedener Branchen sowie der Wissenschaft. Sie diskutierten, wie sich die zukünftigen Anforderungen, aber auch die Risiken und Chancen des digitalen Wandels für ihre Betriebe gestalten lassen. Daneben wurden kreative Lösungswege (z.B. mit der Methode Lego Seriousplay) sowie detaillierte Beispiele der Umsetzung vorgestellt und von den Teilnehmern der Sessions unter die Lupe genommen. Die Anwesenden nutzten das Barcamp ferner, um neue Kontakte zu knüpfen und sich zu vernetzen.

Die Wirtschaftsförderung Wesermarsch hatte sich erstmalig an der Organisation beteiligt. Mit der Handwerkskammer Oldenburg, der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer, dem Kompetenzzentrum Digitales Handwerk, der Metropolregion Nordwest, dem OFFIS – Institut für Informatik sowie den Wirtschaftsförderungen der Stadt Oldenburg, der Landkreise Oldenburg und Ammerland, hatten insgesamt neun Wirtschaftspartner zu diesem Praxisforum eingeladen. Informationen zum Format und eine Nachlese zur Veranstaltung bietet die Homepage www.praxisforum-digitalisierung.de. Das Format wird fortgesetzt.

NORDSEESTRUKTURPROZESS



Tourismusförderung
in der Wesermarsch

WANDERWEGE MIT ZERTIFIKAT

Für diese Wege wurde ein detailliertes Kataster samt Kostenschätzung für Wegeinfrastruktur (Bänke, Informationstafeln u.a.) und Beschilderung erstellt, welches in einem Folgeprojekt umgesetzt werden soll.

- Berne, Holler- und Wittemoor
- Butjadingen, Kunstmepromenade
- Elsfleth, Maritimer Landgang
- Jade, Bollenhagener Moorwald
- Lemwerder, StadtLandFluss
- Nordenham, Ochsenpfad
- Ovelgönne, Große Angelkuhle
- Nordenham/Butjadingen, Alter Bahndamm



▲
Bollenhagener Moorwald



▲
Große Angelkuhle

STARKE MARKE „NORDSEE“ NUTZEN UND REGIONALMARKE „WESERMARSCH“ STÄRKEN

Der strategische Prozess zur Entwicklung einer zukunftsfähigen Tourismusorganisation an der niedersächsischen Nordsee ist im Jahr 2019 in die nächste Projektphase übergegangen. Im Ergebnis wird diese Neuorganisation auch die bisherige Arbeit der Tourismusgemeinschaft Wesermarsch (TGW) beeinflussen. Mit einem Masterplan gibt sich die Tourismuswirtschaft an der Nordsee in Niedersachsen ein Orientierungspapier, um die Art und Weise der Zusammenarbeit, die gemeinsam zu wirtschaftlichem Erfolg und neuen Gästen führen soll, zu regeln.

Die angestrebte Lösung ist die Neugründung einer Destinationsmanagement-Organisation („Haus des Tourismus“), als Drei-Ebenen-Modell:

1. Landesorganisation
2. Destinationsorganisation
3. lokale Tourismusorganisation.

Zur Klärung der damit verbundenen Detailfragen zum zukünftigen Destinationsmanagement haben sich im Jahr 2019 die Landräte der Landkreise und kreisfreien Städte in mehreren Sitzungen getroffen. Beratend stand eine Projektkerngruppe aus Praktikern der Tourismusorganisationen zur Seite, die TGW war in der Projektkerngruppe involviert. Viele Punkte wurden bereits abschließend geklärt, zu anderen Punkten wird nach wie vor diskutiert. Mit einer Lösung rechnen die Partner im zweiten Halbjahr 2020. Dann werden auch die Anpassungen im Landkreis Wesermarsch erfolgen.

WANDERKONZEPT FÜR DIE WESERMARSCH

Das Wandern im Flachland wird immer beliebter. Die Wesermarsch hat viele Radwege und ist als ADFC-RadReiseRegion ausgezeichnet worden, aber eine Vielfältigkeit im Bereich Aktivtourismus ist nicht gegeben. Aus diesem Grund hat die TGW-Geschäftsstelle einen Antrag auf LEADER-Fördergelder gestellt, um eine Konzeption von möglichen Wanderwegen in der Wesermarsch auf den Weg zu bringen. Ziel ist es, die Region mit einem qualitativen, hochwertigen Wanderwegenetz auszustatten und den Aktivtourismus durch das breitere Angebot zu stärken.

Das Konzept lieferte das Ergebnis, dass acht von zwölf erfassten Wegen als „zertifizierbar“ (nach den Kriterien des Deutschen Wanderverbandes) sowie „vermarktbar“ eingestuft wurden.



QUALITÄT IM RADTOURISMUS

WESERRADWEG ERHÄLT ERNEUT VIER STERNE



MIT DEM RAD UNTERWEGS

Runde Sache – die Wesermarsch-Tour

2019 fand die Veranstaltungsreihe „Runde Sache – Die Wesermarsch-Tour“ bereits zum fünften Mal statt, diesmal mit einer Neuerung. Statt bisher neun Touren wurde an drei Sonntagen im Juni, Juli und August jeweils eine Fahrt durch drei Kommunen angeboten. Rund 200 Teilnehmer nutzen das Angebot der TGW, um die Wesermarsch per Rad zu erkunden und neue Plätze und Sehenswertes zu entdecken.

ADFC-RadReiseRegion Wesermarsch

Die Radfahr-Attraktivität in der Wesermarsch wurde 2018 durch den ADFC mit dem „ADFC-RadReiseRegion“ bestätigt. Damit war die Region erst die sechste in ganz Deutschland, die dieses Zertifikat tragen darf. Zum 1. Januar 2021 steht die Re-Zertifizierung an, dafür wurden bereits im Jahr 2019 fortlaufend Maßnahmen zum Qualitätserhalt und -steigerung durchgeführt.



Der Weser-Radweg erfreut sich nach wie vor höchster Beliebtheit unter den Radfahrern. Er wurde im Jahr 2017 vom ADFC als Qualitätsroute mit vier Sternen ausgezeichnet. Für eine 2020 angestrebte Re-Klassifizierung wurden bereits im Jahr 2019 durch die Zusammenarbeit der TGW-Geschäftsstelle mit ihren Mitgliedern, den Bauhöfen und Deichbänden vorbereitende Maßnahmen getroffen. Die Ausschilderung wurde geprüft, Durchfahrten vermessen und Poller versetzt. Im vierten Quartal erfolgte eine anonyme Befahrung des Weser-Radweges durch den ADFC (Mystery-Check). Im Rahmen einer digitalen Auszeichnung werden im März 2020 dem Weser-Radweg erneut vier Sterne vom ADFC zugeschlagen. Zudem wurde der Weg zum zweiten Mal in Folge als Deutschlands beliebtester Radweg gekürt.

AUSBLICK TGW 2020

Die TGW wird sich im Jahr 2020, parallel zum laufenden Nordseestrukturprozess (siehe Seite 18), einer intensiven Betrachtung der Aufgaben der TGW-Geschäftsstelle sowie der Zusammenarbeit und Aufgabenteilung mit den Kommunen unterziehen. Ziel soll es sein, der Wesermarsch-Region ein geschärftes Profil zu geben sowie eine strategische und organisatorische Neuaufstellung anzustreben. Frei nach dem Motto „Mit Mut zum klaren Profil“ stößt die TGW damit einen (internen) Marken- und Strukturprozess an. Spätestens im Jahr 2021 wird die neue Website der TGW „online gehen“. Das Jahr 2020 wird für einen umfassenden Relaunch der vorhandenen Website genutzt, der sich vornehmlich im sogenannten „Backend“ (Admin-Bereich) in technischer Hinsicht widerspiegeln wird. Neben dem bewährten Contentmanagementsystem Typo3 wird eine Datenbank integriert, die einen effektiven und effizienten Informationsaustausch mit anderen Websites ermöglicht.



Frauen & Wirtschaft
Koordinierungsstelle Jade-Weser

AUF ERFOLGSKURS

KOORDINIERUNGSSTELLE FRAUEN UND WIRTSCHAFT JADE-WESER

Nach ihrer erfolgreichen Etablierung im Landkreis Wesermarsch hat die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft ihr Beratungsangebot auf den Landkreis Friesland ausgeweitet und berät seit Januar 2019 Frauen aus beiden Landkreisen zu allen Fragen des beruflichen Wiedereinstiegs. In intensiven Beratungsgesprächen und Coachings erhalten Frauen im erwerbsfähigen Alter, die aus verschiedenen Gründen wieder in den Beruf einsteigen oder beruflich durchstarten wollen, Wege aufgezeigt, ihre berufliche Situation zu verbessern.

Suche nach Wegen aus dem Fachkräftemangel – Wirtschaftsforum Friesland auf Schloss Gödens. (v.l. Sven Ambrosy Susanne Herbst, Maike Breuker, Thomas Brückmann, Casimir zu Wedel; hintere Reihe: Alexander zu Wedel, Rainer Graafls und Dr. Michael Schuricht)



ERFOLGREICHE BILANZ

+134 Beratungssitzungen bei 75 Frauen

144 Teilnehmerinnen an 24 Workshoptagen

+51 Veranstaltungen

Durch die finanzielle Beteiligung des Landkreises Friesland konnten die Beratungskapazitäten sowohl personell als auch räumlich ausgeweitet werden und so gibt es neben Brake feste Beratungszeiten in Varel und Jever. Somit konnte die Koordinierungsstelle auch der steigenden Nachfrage nach dem Unterstützungsangebot gerecht werden, die sich seit Beginn der Arbeit verdreifacht hat.

Auch das Schulungs- und Qualifizierungsangebot zum Thema Karriere erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Die Themen der Workshops orientieren sich an den Bedürfnissen der Frauen im Lebens- und Berufsalltag: PC-Kenntnisse, Sozialkompetenzen, Persönlichkeitsentwicklung aber auch Informationen zu Rente und Trennung stehen auf dem Programm. So wurden im 1. und 2. Halbjahr 51 Veranstaltungen in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung und Partnern angeboten, die in einem neu konzipierten Programmheft im Magazinformat beworben werden.



PROJEKT „STILLE RESERVE“ IN DER KOOPERATION MIT DER JADEBAY

Um die Vernetzung in der Region weiter voranzubringen wurde ebenfalls die Zusammenarbeit mit der Fachkräfteinitiative der JadeBay aufgenommen. Als neues Angebot der Koordinierungsstelle wurde in diesem Rahmen erstmalig eine Gemeinschaftsveranstaltung der JadeBay, der Bundesagentur für Arbeit und der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Jade-Weser initiiert: Beim ersten Erzähl-Café in Varel im Restaurant „Marktlücke“ berichteten drei Frauen, die es geschafft haben, nach zehn Jahren Familienzeit in den Beruf zurückzukehren. Das neue Format wurde sehr gut angenommen und wird im nächsten Jahr wiederholt.



Erstmals wurde ein Erzähl-Café organisiert, wo Frauen über ihren erfolgreichen beruflichen Wiedereinstieg berichtet haben.

VERNETZUNG: ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ARBEITSMARKTAKTEUREN DER REGION

Unter der Überschrift „Frauenpower für die Wesermarsch“ wurde ein Arbeitskreis gegründet, der in regelmäßigen Abständen zusammenkommt, um sich über neue Angebote auf beiden Seiten auszutauschen. So präsentierte sich die Koordinierungsstelle mit einem Messestand beim Job-Café des Jobcenters Wesermarsch und der Agentur für Arbeit In Brake.



„Frauen und Männer sollen ihre Erwerbstätigkeit gut mit Familien- und Sorgearbeit vereinbaren können.“ So die Sozialministerin Dr. Carola Reimann (rechts) mit Susanne Herbst beim Empfang der Vorsitzenden der regionalen Unternehmensverbünde und der Leiterinnen der Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft.

Die Koordinierungsstelle
Frauen und Wirtschaft Jade-Weser
wird gefördert durch



Am 11. März 2019 empfing Niedersachsens Sozialministerin Carola Reimann die ehrenamtlich tätigen Vorsitzenden der regionalen Unternehmensverbünde und die Leiterinnen der Koordinierungsstellen im Gästehaus der Landesregierung. Beeindruckt von der Dynamik des vor über 25 Jahren gestarteten Programms erklärt sie: „Sie sind eine nicht mehr wegzudenkende Institution in und für Niedersachsen. Aus diesem Grund ist die Förderung der Koordinierungsstellen auch in der Koalitionsvereinbarung verankert und zwar mit Priorität!“

ERFOLGREICHE BILANZ

20

Mitgliedsunternehmen

+2

Veranstaltungen

30

Unternehmensbesuche

Kontakt:

Verbund familienfreundlicher Unternehmen
Wesermarsch / Friesland e.V.
Gaby Koopmann
Tel.: 04401 – 99 69 14
frauen-und-wirtschaft@wesermarsch.de

VERBUND GESTARTET: MITGLIEDER PROFITIEREN VON BERATUNG UND QUALIFIZIERUNGSANGEBOTEN

„Gemeinsam für Fachkräftesicherung und Familienfreundlichkeit!“ So lautet das Motto, dass sich die Mitglieder des „Verbunds familienfreundlicher Unternehmen Wesermarsch / Friesland e.V.“ auf die Fahnen geschrieben haben. Mitte November 2019 feierten die Mitglieder den Start mit einer Kick-off Veranstaltung. Neben den Einzelberatungen und intensiven Coachings ratsuchender Frauen, hat die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Jade-Weser nun auch einen Verbund programmgemäß initiiert. Die Gründung eines eigenständigen Vereins, der durch Unternehmen geführt wird und sich der Familienfreundlichkeit widmet, gehört zu den wesentlichen Zielvorgaben einer Koordinierungsstelle. 1. Vorsitzender ist Dirk Schumacher /PAG GmbH, Nordenham, 2. Vorsitzende ist Inga Bernsau /Medienhaus Jade-Weser, Wilhelmshaven. Mit der Verbundgründung geht auch die Einrichtung einer neuen Geschäftsstelle einher. Sie ist angesiedelt bei der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Jade-Weser, als Abteilung der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH. Die Geschäftsführung hat Gaby Koopmann inne.



Glückliche Gesichter bei der Verbundgründung
im November 2019.

Die Verbundmitglieder profitieren von konkreten Personalentwicklung- und Qualifizierungsmaßnahmen für die Belegschaft und Führungskräfte. Spezielle Workshops zu Themen wie z. B. „Führungskräfteentwicklung“, „Kommunikationstraining und Soft Skills“, „Projektmanagement“, „Arbeiten im Team“, „Nachfolge sichern“, „Gesundheitsförderung im Betrieb“ werden in Workshops behandelt. Zudem können sich Mitglieder bedarfsgerechte Angebote nach Wunsch zusammenstellen. Unternehmen werden ferner Moderationen mit Mitarbeitern und Führungskräften zum Thema familienfreundliche Arbeitsgestaltung angeboten.



DAS TEAM DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG WESERMARSCH:

GESCHÄFTSFÜHRUNG



N. Siemen

Geschäftsführung
Tel.: 04401 - 99 69 09
siemen@wesermarsch.de



S. Mitschke

Assistentin d. Geschäftsführung
Tel.: 04401 - 99 69 13
mitschke@wesermarsch.de



T. Seifert

Office Manager
Tel.: 04401 - 99 69 16
seifert@wesermarsch.de

FÖRDERUNG UND BERATUNG



I. Marten

Innovation & Technologie,
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 04401 - 99 69 08
marten@wesermarsch.de



C. Lange-Dwillies

Existenzgründungs- und
Förderberatung
Tel.: 04401 - 99 69 05
lange@wesermarsch.de



J. Gelder

Unternehmensbezogene
Fördermittelberatung
Tel.: 04401 - 99 69 07
gelder@wesermarsch.de



W. Kalmund

Unternehmens- und
Standortentwicklung
Tel.: 04401 - 99 69 15
kalmund@wesermarsch.de



F. Chiarilli

Standortmarketing
Tel.: 04401 - 99 69 24
chiarilli@wesermarsch.de

FRAUEN UND WIRTSCHAFT



S. Herbst

Koordinierungsstelle
Frauen und Wirtschaft
Tel.: 04401 - 99 69 06
herbst@wesermarsch.de



R. Gerdes-Schmidt

Koordinierungsstelle
Frauen und Wirtschaft
Tel.: 04401 - 99 69 17
gerdes-schmidt@wesermarsch.de



G. Koopmann

Koordinierungsstelle
Frauen und Wirtschaft
Tel.: 04401 - 99 69 14
koopmann@wesermarsch.de



M. Breuker

in Elternzeit

TOURISTIKGEMEINSCHAFT



T. Tönjes

Leiterin
Touristikgemeinschaft
Wesermarsch
Tel.: 04401 - 85 61 10
toenjes@wesermarsch.de



I. Hofrichter

Projektmanagerin
Touristikgemeinschaft
Wesermarsch
Tel.: 04401 - 85 61 14
hofrichter@wesermarsch.de



B. Santjer

Auszubildende
Touristikgemeinschaft
Wesermarsch
Tel.: 04401 - 85 61 11
santjer@wesermarsch.de



S. Ziegler

Optimierer für
Radwegebeschilderung
Touristikgemeinschaft
Wesermarsch
Tel.: 04401 - 85 61 10
ziegler@wesermarsch.de



J. Bittner

in Elternzeit

Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH
Max-Planck-Straße 4, 26919 Brake

Verantwortlich:
Nils Siemen
Tel. 04401 – 996909
siemen@wesermarsch.de

Redaktion:
Ingrid Marten
Tel. 04401 – 996908
marten@wesermarsch.de

Weitere Informationen und Veranstaltungen finden Sie unter:

www.wesermarsch.de

www.facebook.com/WFWesermarsch
www.facebook.com/NordseeJadeWeser

